

URBANE SALON

Der Urbane Salon beschäftigt sich mit Themen, die die Stadt betreffen. Sein Blick richtet sich nach vorn. Es ist der subjektive Blick kreativer Menschen, die in der Gegenwart die Möglichkeiten der Zukunft sehen. Es geht also nicht nur um das Faktische, sondern um das, was man mit den Fakten machen kann. Es geht um Freiheit.

Der Urbane Salon sucht das Gespräch, den Diskurs und auch den Streit. Die Stadt, so wie sie jetzt aussieht, ist kein zufälliges Produkt, sondern Ergebnis einer über Jahrzehnte betriebenen Politik. Was durch Politik entstanden ist, kann durch sie auch verändert werden.

Der Urbane Salon wird jedes Quartal stattfinden, also viermal im Jahr. Immer werden wir anregende Menschen einladen, die uns unserem Ziel näher bringen können.

Der Urbane Salon wird vom Arbeitskreis Stadtentwicklung der VereintenKulturHannover veranstaltet.

AK STADTENTWICKLUNG

Freie Kunst und Kultur kann einen originären Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, der weit über die dekorative Ausschmückung vorgefertigter Planungen hinausgeht. Dies wird nur gelingen, wenn sie von Beginn an gleichberechtigt in den Prozess der Stadtentwicklung eingebunden ist.

Der AK Stadtentwicklung – einer von mehreren Arbeitskreisen der VereintenKultur – hat das Ziel, aus dieser Möglichkeit eine Realität zu machen. Es geht uns nicht nur um kritische Kommentierung, sondern um Veränderung.

VEREINTEKULTUR

Die Interessenvertretung Freie Kunst und Kultur Hannover e. V. wurde 2021 im Zuge der Bewerbung Hannovers als Kulturhauptstadt als Netzwerk der Netzwerke gegründet. Sie umfasst Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen, und versucht aus den vielen Stimmen der Freien Kunst einen kräftigen Chor zu gestalten, der breites Gehör findet.

Diese Aufgabe versteht die VereinteKultur nicht nur defensiv, obwohl angesichts der Corona- und der jetzigen Energiekrise dazu wirklich Anlass besteht. Den Zukunftsgehalt freier Kunst und Kultur offensiv in die Gesellschaft und die Stadt einzubringen, ist dabei sicher die schönere Aufgabe.

VEREINTEKULTUR

Interessenvertretung
Freie Kunst und Kultur Hannover e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
www.VereinteKultur.de
info@VereinteKultur.de
Verantwortlich: Klaus Gürtler



URBANE

SALON

DIREKTER URBANISMUS

Die Rolle von
Kunst und freier Kultur
in sozial engagierter
Stadtentwicklung

Zu Gast:
BARBARA HOLUB, Wien

Freitag, 18.11.2022
19 Uhr

Bürgerschule

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

Eintritt frei

Veranstalter:
Arbeitskreis
Stadtentwicklung
VereinteKultur.de



DIREKTER URBANISMUS

Die Rolle von Kunst und freier Kultur in sozial engagierter Stadtentwicklung



Barbara Holub

Foto: Stefan Lozar

Die Wiener Künstlerin Barbara Holub trägt mit kritischer künstlerischer Praxis zu einer gesellschaftlich engagierten Stadtentwicklung bei. Für ihre transdisziplinären Projekte gründete sie gemeinsam mit dem Architekten Paul Rajakovics 1999 das Label *transparadiso*. Als Entgegnung auf neoliberale Stadtplanungspolitik entwickelten beide die Methode des *Direkten Urbanismus*, in der Planung und Handlung nachhaltig ineinandergreifen. Holub war Präsidentin der *Wiener Secession* und lehrt an der *Universität für angewandte Kunst* in Wien.

Barbara Holub wird im Rahmen eines Vortrags in das Konzept des *Direkten Urbanismus* und die damit verknüpften künstlerischen Strategien einführen. Dabei wird sie sich auch mit zwei wesentlichen Fragen auseinandersetzen: Was kann Kunst im Zusammenhang mit Stadtentwicklung? Und vor allem: Was kann sie nicht? Sie wird außerdem auf Projektbeispiele eingehen – wie *NORMAL* im *Graz Kulturjahr 2020* (als langfristige „Nachwirkung“ der *Kulturhauptstadt Graz 2003*) oder *WE PARAPOM!* als Teil der *Kulturhauptstadt Chemnitz 2025*. Im Anschluss wird ausreichend Gelegenheit zum Gespräch bestehen.